BVDAK
UNABHÄNGIG IM VERBUND

PRESSEMITTEILUNG

Gilching, 13. Oktober 2026

DAV-Verhandlungsteam sollte interdisziplinär und professionell aufgestellt sein

Das Honorar der Apotheken für die Abgabe von Rx-Arzneimitteln wird ab 2028 einmal jährlich mit dem GKV-Spitzenverband (GKV-SV) ausgehandelt. Der Deutscher Apothekerverband (DAV) wird dabei durch eine Verhandlungskommission aus ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern der ABDA-Geschäftsstelle vertreten. Zur jüngsten Hauptversammlung der Apotheker, dem Deutschen Apothekertag 2026, stellte eine Apothekerkammer den Antrag, für die anstehenden Honorarverhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband ein professionelles Team aufzustellen.

Dr. Stefan Hartmann, 1. Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Apothekenkooperationen e.V. (BVDAK e.V.) kommentiert die Forderung: „Das derzeitige Verhandlungsteam hat zweifellos gute Arbeit geleistet – wusste aber nicht in jedem Belang zu überzeugen. Der Ruf nach dessen professionellerer Aufstellung wurde angesichts der ab 2028 jährlich möglichen Honorarverhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband laut. Das ist noch zu kurz gesprungen: Die Honorare für viele weitere Leistungen der Apotheken sind längst Verhandlungssache mit dem GKV-SV.“

Zytostatika-Herstellung, Pflegehilfsmittel-Versorgung, assistierte Telemedizin, Hilfstaxe und pharmazeutische Dienstleistungen sind nur einige Beispiele, bei denen die Verhandlungen scheiterten und letztlich bei der Schiedsstelle landeten. Das Packungshonorar bleibt weiterhin ein wichtiger Honorarbestandteil, seine Bedeutung relativiert sich allerdings mit der definitiv steigenden Zahl pharmazeutischer Dienstleistungen und sonstigen heilberuflicher Tätigkeiten.

Interdisziplinäres Verhandlungsteam mit Profis stärkt die Position der Apotheken

„Apothekerinnen und Apotheker sind zwar Experten für Pharmazie, aber selten geschulte Taktiker. Für die komplexen, strategisch anspruchsvollen Verhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband wäre es besser, ökonomische, juristische und verhandlungstaktische Expertise zu bündeln und so den professionellen Verhandlungsstrukturen der Krankenkassen auf Augenhöhe zu begegnen“, sagt BVDAK-Vorsitzender Dr. Hartmann.

BVDAK Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen e.V.
Geschäftsstelle: Römerstr. 32 · 82205 Gilching bei München
Tel. 08105 – 77 42 48 · Email office@bvdak.de · www.bvdak.de
Vereinssitz: Gilching · Vereinsregister: 201530 · 1. Vorsitzender: Dr. Stefan Hartmann

PRESSEMITTEILUNG

Dieser Ansatz entlaste die Standesvertreter, die Pharmazeuten, die sich auf die fachlichen Inhalte konzentrieren können – möglicherweise könnte dies auch helfen, emotionale oder standespolitisch bedingte Fehler zu vermeiden. Die beteiligten Verhandlungsprofis sollen dabei helfen, das bestmögliche wirtschaftliche Ergebnis für die Zukunft der Apotheken erzielen – und zwar bei allen Verhandlungen - über das Rx-Honorar hinaus.

„Nach 13 Jahren des Honorarstillstands dürfen wir es uns nicht leisten, auch nur einen Zehntelpunkt eines möglichen Honoraraufschlags zu verschenken," macht der BVDAK-Vorsitzende seine Auffassung klar. „Mit dem steigenden Anteil von pDL und weiteren heilberuflichen Leistungen am Gesamthonorar der Apotheken gilt es auch bei den diesbezüglichen Verhandlungen mit dem GKV-SV stets das jeweils bestmögliche Ergebnis für uns Apothekerinnen und Apotheker zu erzielen. Dazu müssen wir unsere Interessen - nicht erst ab 2028 - professionell vertreten wissen. Die Standesvertreter sollten sich die Unterstützung erfahrener Verhandlungsführer sichern, die Verhandlungen aus dem Tagesgeschäft als ganz selbstverständlich gewohnt sind und sich dementsprechend durchzusetzen wissen."

Bei Rückfragen und für O-Töne kontaktieren Sie gerne die BVDAK-Geschäftsstelle unter office@bvdak.de.



Dr. Stefan Hartmann
1. Vorsitzender des BVDAK e.V.

Über den BVDAK:
Der Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen e.V. (BVDAK) ist seit 2008 Interessensvertreter und Dienstleister für seine Mitgliedskooperationen und Fördermitglieder. Er schützt die beruflichen und politischen Interessen seiner Apothekenkooperationen und damit auch deren über 12.000 angeschlossenen Apotheken. Der BVDAK arbeitet auf Bundesebene und engagiert sich für die Sicherstellung einer flächendeckenden, aber auch qualitativ hochwertigen, pharmazeutischen Versorgung. Der BVDAK tritt damit für die in Apothekenkooperationen engagierte, inhabergeführte Apotheke in vernetzter Form ein.